

Etwa 600 Übungseinheiten in einem Jahr

REHASPORT Abteilung bei Lok Aschersleben feiert ihr 15-jähriges Jubiläum. 228 Mitglieder werden derzeit in 15 Gruppen betreut.

ASCHERSLEBEN/MZ - Die Abteilung Reha-Sport bei Lok Aschersleben besteht seit 15 Jahren. Im Reit- und Sporthotel in Stangerode wurde das Jubiläum gefeiert.

15 Jahre ist es mittlerweile her, als sich im Gesundheits-, Rehabilitations- und Behindertensportverein Staßfurt immer mehr Herzsportler aus Aschersleben einfanden, um nach einem akuten Herz-Kreislauf-Ereignis wieder fit zu werden. Das nahm der damalige Staßfurter Vereinsvorsitzende Herrmann Saalbach zum Anlass, Kontakt mit dem heutigen Oberarzt der Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt, Olaf Haberecht, aufzunehmen, um die Gründung einer Herzsportgruppe in Aschersleben anzuregen.

Dieser Vorschlag wurde aufgenommen und gemeinsam mit dem SV Lok Aschersleben umgesetzt. So konnten die ersten Übungsstunden Anfang 1997 starten. Im Verlaufe der Jahre wurde erreicht, dass verschiedene Sportstätten genutzt werden konnten, um unter den jeweils spezifischen Bedingungen abwechslungsreichen Reha-Sport anzubieten. So nutzen die verschie-



Die Reha-Sportler bei der Wassergymnastik im Ballhaus.

FOTO: PRIVAT

denen Gruppen gegenwärtig die Sporthalle am Ascanium, die modernen Sportstätten der Fachhochschule Polizei, das Reit- und Sporthotel in Stangerode und auch die Möglichkeiten des SFZ Ballhaus in Aschersleben.

228 Reha-Sportler umfasst heute die Abteilung Gesundheits- und Rehabilitationssport des SV Lok Aschersleben. In 15 Sportgruppen, davon sechs Herzgruppen, sieben Gruppen „Stütz- und Bewegungsapparat“, eine Gruppe „Zentrales

und peripheres Nervensystem“, eine Gruppe „Innere Erkrankungen“ wird der Reha-Sport angeboten. Neun Übungsleiter mit 24 Lizenzen und acht Ärzte sichern wöchentlich 15 Übungseinheiten ab. So kommen immerhin etwa 600 Übungseinheiten pro Jahr zustande.

Patienten mit Problemen im Herz-Kreislauf-Bereich, chronischen Atemwegs- und Nierenerkrankungen, Diabetes mellitus, Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Osteoporose, Morbus Parkinson, Epilepsie, Multiple Sklerose, Schlaganfall und auch Rollstuhlfahrer können sich an die Abteilung Reha-Sport wenden, um gemeinsam durch Sport, Spiel und Bewegung überhaupt, wieder zu mehr Lebensqualität zu finden.

Dieser Reha-Sport kann von jedem mit einer entsprechenden Diagnose genutzt werden, wobei diese Verordnungen in keiner Weise die Budgets der Ärzte belasten.

Interessenten können Informationen zum Reha-Sport bei Lok Aschersleben unter (03473)/97 47 41 und (03473)/2 21 73 24 erhalten. Der Internet-Auftritt unter www.lok-aschersleben.de bietet weitere umfassende Informationen.